



nächstenhilfe wolkersdorf

Tätigkeitsbericht

Caritas

Betreuen
und
Pflegen



Caritas

Mobiles Hospiz NÖ



*Jeden Tag
für Sie da*

Mit Unterstützung von:

Raiffeisenkasse
Wolkersdorf



"Der erste Schritt auf dem Weg
zu einer menschlichen Begegnung
ist das Aufeinander-Zugehen."

(Ernst Ferstl *1955, österr. Lehrer, Dichter und Aphoristiker)



ZAHLEN und FAKTEN.

Im Jahr 2012 wurden 17.449 Menüs an insgesamt 91 Essensbezieher zugestellt, das sind durchschnittlich 48 Menüs pro Tag. Es gab in diesem Jahr insgesamt 9 FahrerInnen, die die Zustellung der Menüs durchführten.

Zugestellt wurde wie in den Vorjahren in den Gemeinden Wolkersdorf, Obersdorf, Riedenthal, Münichsthal und Pföding, sowie zusätzlich regelmäßig in Pillichsdorf und Ulrichskirchen.

Jahr	2008	2010	2012
Menüs pro Tag (durchschnittlich)	31	34	48

FRISCH und FLEXIBEL.

Alle Speisen werden in der Küche des NÖ-Landespflegeheim Wolkersdorf täglich frisch zubereitet, wobei hier die tägliche Auswahl zwischen „Normaler Kost“ und „Leichter Vollkost“ besteht.

Der Preis pro Menü beträgt derzeit € 5,80.

Flexibel in der Bestellung, können die Liefertage jede Woche neu ausgewählt werden. Die Zustellung erfolgt 365 Tage im Jahr – auch Samstag, Sonntag und Feiertag.

SPENDENÜBERGABE



Beim Abschiedsfest der Weinkönigin spendeten die geladenen Gäste einen Betrag von € 1.820,-.

Elisabeth Hirschbüchler, selbst ehemalige Zustellerin von Essen auf Rädern übergab die Spende an den Verein Nächstenhilfe Wolkersdorf, entgegengenommen von Obmann Franz Gadinger und Essen auf Rädern-Organisatorin Silvia Gadinger.

Weitere Informationen zu Essen auf Rädern:
 Silvia Gadinger,
 Organisation Essen auf Rädern
 Alleegasse 25/1/6, 2120 Wolkersdorf
 Tel: 0660/ 403 45 13

Email:
silvia.gadinger@naechstenhilfe-wodo.at



v.l.n.r.: Armin Friedl, Annemarie Steindl, Theresa Gössinger, Franz Gadinger, Silvia Gadinger, Monika Eigner, Roswitha Leimer, Brigitta Hösch, Renske Buchinger, Maria Krammel.
 nicht im Bild: Marion Schois





**betreutes
wohnen**



Ende Mai 2012 wurde in Wolkersdorf in der Alleegasse die neue Wohnhausanlage für Betreutes Wohnen von den Mietern bezogen. Der Verein Nächstenhilfe betreut seither insgesamt 20 Wohnungen in den verschiedensten Angelegenheiten an 3 Tagen pro Woche, jeweils 3 Stunden.

Die Bewohner können sich Unterstützung holen in allen möglichen Belangen: allgemeine Anliegen betreffend die Wohnhausanlage, Behördenwege, zum Beispiel Wohnzuschuss, diverse Formulare, Jahresausgleich, Vermittlung von verschiedenen Dienstleistungen, etc.

Weiters werden vom Verein **regelmäßige Zusammenkünfte im Gemeinschaftsraum** organisiert (Kaffeegausen, wöchentliches Seniorenturnen, diverse Veranstaltungen, ...):



Würstelgrillen



Adventfeier



Volksmusikalischer Nachmittag



Oster- und Adventbesuch von den Kindern des Kindergarten Johannesgasse



Weihnachtsfeier



Vortrag: Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht



„Pfarrerxangl“



LEBENS-Begleitung - bis zuletzt

„Im Sprechen über den Tod gewinnt das Leben noch einmal an Leuchtkraft.“
(Michael Landau, 2013)

Das Thema Tod und Sterben wird in unserer Gesellschaft oft tabuisiert. Doch durch die Diagnose „unheilbar krank“ bricht in einem Augenblick das ganze bisherige Lebenskonzept zusammen. Betroffenheit, Ratlosigkeit und Verzweiflung stellen sich ein, Angst vor der Zukunft, Sorgen um die Kinder, die Familie und die Freunde.

Betreuung soll die Menschen frei machen, ihre Lebensfragen zu stellen, letzte Dinge zu regeln.

Speziell ausgebildete ehrenamtliche MitarbeiterInnen stützen Angehörige durch Gespräche und die Möglichkeit, sich mit der belasteten Lebenssituation auseinander zu setzen. Sie bieten Entlastung und praktische Unterstützung bei der Bewältigung sozialer, organisatorischer und psychischer Belastungssituationen.

Manchmal hilft schon ein Informationsgespräch mit der Koordinatorin über Unterstützungsmöglichkeiten im Verlauf

Im Jahr 2012 wurden in der Region Wolkersdorf/Mistelbach 123 schwerst-krank oder trauernde Menschen und 14 trauernde Kinder in über 2300 ehrenamtlich geleisteten Stunden begleitet.

Die Hospizarbeit wird zu einem großen Teil durch Spenden finanziert. Der Verein Nächstenhilfe unterstützt die Hospizarbeit vor Ort dankenswerter Weise schon seit vielen Jahren.

Information über Angebot und ehrenamtliche Mitarbeit:

Angela Siquans
Koordinatorin Mobiles Caritas Hospiz NÖ,
Region Mistelbach/Wolkersdorf
Tel: 0664-829 44 74
Email: angela.siquans@caritas-wien.at

Ehrenamtliche Mitarbeiter im Hospiz-Team



1. Reihe sitzend (immer v. l. n. r.): Lissy Grohs, Koordinatorin Angela Siquans, Nina Rosc, Gabi Diewald; 2. Reihe: Maria Pollany, Renate Fischer, Brigitta Hösch, Veronika Fraß, Edith Dunkel; 3. Reihe: Gerhard Schindler, Herbert Karasek, Elisabeth Ruhri;

Wir, die MitarbeiterInnen des Mobiles Caritas Hospiz begleiten schwer- und unheilbar kranke Menschen und ihre Angehörigen in der Zeit der Krankheit, sowie in der Zeit des Abschiednehmens und in der Trauer.

Unser Ziel ist, den betroffenen Menschen ein hohes Maß an Lebensqualität, trotz schwerer Krankheit zu gewährleisten. Eine schmerzlindernde medizinisch-pflegerische und die psychosoziale

der Krankheit, damit Patient und Angehörige die Sicherheit gewinnen, in dieser schweren Zeit nicht alles alleine schaffen zu müssen.

Wir begleiten Angehörige in ihrer Trauer. Wir bieten Einzeltrauerbegleitung, Trauergruppen für Erwachsene, sowie Gruppen für trauernde Kinder.

Unser Dienst ist für die Betroffenen **kostenlos**.



Caritas

Betreuen
und
Pflegen

Pflegt in den eigenen 4 Wänden

Die Caritas Sozialstation Wolkersdorf hat im Jahr 2012 rund 95 ältere Personen pro Monat in den eigenen 4 Wänden betreut und gepflegt.



v. l. n. r. hinten: Kolar Irene, Hirschvogel Josefine, Thalhammer Monique, Krippel Lyane, Wallinger Elfriede, Aicher Elfriede, Hackl Doris, Kases Margit, Hirschvogel Julia, Diwald Gabriela, Pollany Maria, Heric Samca, Berthold Irmgard; vorne: Dangel Linder, Hahn Brigitte, Rosc Nina, Schadek Susanne, Bauer-Stora Ursula,

Wir bestehen derzeit aus 4 Diplomierten Gesundheits- und Krankenschwestern (teilweise mit zusätzlicher Palliativ- oder Intensivausbildung), 8 Alten- und PflegehelferInnen, 6 HeimhelferInnen und 3 Reinigungskräften.

Die Heimhelferinnen unterstützen bei der Körperpflege (Duschen, Haare waschen, Nägel schneiden) und Ankleiden, bei der Zubereitung des Frühstücks oder beim Einkaufen, erledigen den Haushalt – manchmal kommen sie auch zum Spazieren gehen, Kartenspielen oder leisten Gesellschaft. Das Pflegepersonal übernimmt die Pflege von bettlägerigen Personen, macht den Verbandwechsel, verabreicht Spritzen, Infusionen oder Sondennahrung, schachtelt Medikamente ein, oder versorgt Katheter, bzw. setzt diese sogar zu Hause

um. Solange es geht versuchen wir einen normalen Tagesablauf zu ermöglichen. Wir achten darauf, dass die zu Betreuenden möglichst lange ihre Selbständigkeit erhalten, bzw. versuchen auch diese wieder zu erlangen.

In unserer täglichen Arbeit sind die Angehörigen wichtige Partner. Wir unterstützen sie mit Beratung über Pflegegeld, Wohnraumadaptierungen, aber einfach auch mit Gesprächen oder dem Anlernen von Pflegehandlungen – besonders in der letzten Lebensphase zu der wir auch unsere KollegInnen vom Caritas Mobilen Hospiz hinzuziehen.

Zusätzliche Angebote der Caritas sind das Notruftelefon, die 24 Stunden Betreuung, das mobile Hospiz und die mobile Physiotherapie. Neu dazugekommen ist das Angebot der mobilen Ergotherapie. Ziel der Therapie ist es, bei Ihnen zu Hause, körperliche und geistige Leistungsfähigkeiten zu erhalten und zu vergrößern, funktionelle Störungen zu verringern und vor allem die Selbstständigkeit zu fördern.

Die Anmeldung erfolgt ganz unkompliziert und unbürokratisch.

Die Kosten für die Heimhilfe und die Hauskrankenpflege sind für NÖ nach dem Landesgesetz einkommensabhängig und werden vom Land NÖ gefördert.

Mit viel Freude kann ich Ihnen mitteilen, dass wir auch ab sofort durch die Initiative der Pfarre Wolkersdorf unter der Leitung von Christl Maier in Einzelfällen einen Besuchsdienst für unsere KundInnen anbieten können.

Dieses Angebot ist kostenlos.

Für weitere Informationen stehe ich Ihnen persönlich von Montag bis Freitag von 10 -12 Uhr (oder nach telefonischer Vereinbarung) in der Sozialstation zur Verfügung.

Herzlichst Ihre
Doris HACKL

DGKS Doris HACKL, Teamleiterin
Sozialstation Wolkersdorf
Alleegasse 23, 2120 Wolkersdorf
Tel: 02245/82788, Mobil: 0664/462 57 57
Email: sst.wolkersdorf@caritas-wien.at





Lebensqualität im Alter

8 Jahre LIMA in Wolkersdorf

Seit 8 Jahren treffen wir uns wöchentlich von Oktober bis Mai um mit gezielten Spielen viel Spaß und Bewegung unser Gedächtnis in Schwung zu bringen bzw. wieder aufzufrischen.

Durch regelmäßiges Trainieren mit dem LIMA Trainingsprogramm kann der normale Alterungsprozess nachweislich hinausgezögert werden.

- **Gedächtnistraining:** Übungen für Konzentration und Aufmerksamkeit

- **Bewegungstraining:** Spiele die Spaß machen, Atemübungen, Tänze, Entspannungstraining

- **Alltagsbezogene Fragen:** Mit den Veränderungen des Lebens umgehen lernen wie z.B. Ernährung und Wohnen, neue soziale Kontakte knüpfen, Information über regionale Angebote und Hilfsdienste

- **Sinn- und Lebensfragen:** Sinnvolle Gestaltung des Alters, Einsamkeit, Krankheit und Leiden, Abschied nehmen



LIMA-Gruppe 2013

Nähere Auskünfte:

Margarete Sedlacek 0699 11074955

Unser Angebot



nächstenhilfe
wolkersdorf

Verein Nächstenhilfe

- Essen auf Rädern
- Verleih von
 - Rollstühlen,
 - Gehhilfen,
 - Badeliften

Caritas

- Notruftelefon
- Mobile Physiotherapie
- Mobiles Hospiz
- Palliativbetreuung
- Beratung für pflegende Angehörige

- 24 h Betreuung
- Hauskrankenpflege
- Heimhilfe
- Information über Beihilfen
- Wundmanagement
- LIMA-Gruppe

Mitgliedsbeitrag 2013

Der Mitgliedsbeitrag für das Jahr 2013 beträgt € 10,-. Wir ersuchen unsere Mitglieder und freiwilligen Spender diesen Betrag zu entrichten.

Für weitere finanzielle Zuwendungen verwenden Sie bitte ebenfalls beiliegenden Zahlschein.

Vielen Dank im Voraus!



Dank an alle, die uns fördern und unterstützen!

- | | |
|--|---|
| * Mitglieder und viele private Spender | * Bastelrunden Riedenthal und Wolkersdorf |
| * Singrunde Riedenthal | * Weinkönigin Elisabeth Hirschbüchler |
| * das Land Niederösterreich | * Stadtgemeinde Wolkersdorf |
| * Raiffeisenbank Wolkersdorf | * Raiffeisenlandesbank NÖ/Wien |

Dank Ihrer großzügigen Unterstützung und der engagierten Zusammenarbeit aller MitarbeiterInnen, sowie der ehrenamtlich tätigen Funktionärinnen und Funktionäre, sind wir in der Lage unser Wirken im Sinne der Nächstenhilfe und gelebten Nächstenliebe 365 Tage im Jahr zu erbringen.

Mit freundlichen Grüßen

Franz Gadinger, Obmann